

DIN 6647-1

ICS 55.140

Ersatz für
DIN 6647-1:1998-05**Packmittel –****Zylindrische Getränke- und Grundstoffbehälter –****Teil 1: Zulässiger Betriebsüberdruck bis 3 bar, Nennvolumen bis 50 Liter**

Means of packaging –

Cylindrical beverage containers –

Part 1: Allowable operating pressure up to 3 bar, nominal volume up to 50 litres

Emballages –

Récipients de boissons cylindriques –

Partie 1: Pression de service admissible à 3 bar, volume nominal à 50 litres

Gesamtumfang 8 Seiten

Normenausschuss Chemischer Apparatebau (FNCA) im DIN
Normenausschuss Lebensmittel und landwirtschaftliche Produkte (NAL) im DIN
Normenausschuss Verpackungswesen (NAVp) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom Gemeinschaftsausschuss NA 012-00-04-GA des Normenausschusses „Chemischer Apparatebau (FNCA)“ erarbeitet.

DIN 6647 *Packmittel — Zylindrische Getränke- und Grundstoffbehälter* besteht aus:

- Teil 1: Zulässiger Betriebsüberdruck bis 3 bar, Nennvolumen bis 50 Liter
- Teil 2: Zulässiger Betriebsüberdruck bis 7 bar, Nennvolumen bis 50 Liter
- Teil 3: Zulässiger Betriebsüberdruck bis 3 bar, Nennvolumen größer 100 Liter
- Teil 4: Einwegverpackung mit zulässigem Betriebsüberdruck bis 3 bar, Nennvolumen bis 60 Liter

Der Anhang A ist informativ.

Vorausgegangener Norm-Entwurf: E DIN 6650-106:2004-11.

Änderungen

Gegenüber DIN 6647-1:1998-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Normative Verweisungen auf Europäische bzw. Internationale Normen umgearbeitet;
- b) Die Fassgrößen in Bild 1 wurden in Typ 1 10 l bis 25 l und Typ 2 30 l bis 50 l aufgeteilt.

Frühere Ausgaben

DIN 6647-1: 1978-11, 1998-05

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Behälter bestehend aus zwei zylindrischen, tief gezogenen Schalen, die mit einer Schweißnaht verbunden sind. Sie gilt für einen zulässigen Betriebsdruck bis 3 bar und ein Nennvolumen bis 50 Liter. Die Behälter werden als Mehrwegverpackung eingesetzt.

Getränke- und Grundstoffbehälter nach dieser Norm (nachfolgend „Behälter“ genannt) werden vorzugsweise für Bier eingesetzt. In dieser Norm werden die Anforderungen an die Qualität im Hinblick auf Material, Volumenbeständigkeit und Formstabilität beschrieben.

Behälter können nach dieser Norm typgeprüft werden. Typprüfungen sind von einer unabhängigen Stelle durchzuführen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 3542, *Fassmuffen und Fassanschlusssteile — Anschlussmaße*

DIN 6650-1, *Getränkeschankanlagen — Teil 1: Allgemeine Anforderungen*

DIN 6650-2, *Getränkeschankanlagen — Teil 2: Werkstoffanforderungen*

DIN 6650-3, *Getränkeschankanlagen — Teil 3: Sicherheitstechnische Anforderungen an Bau- und Anlagenteile*

DIN 10502-1, *Lebensmittelhygiene — Transportbehälter für flüssige, granulatförmige und pulverförmige Lebensmittel — Teil 1: Werkstoffe und konstruktive Merkmale*

DIN 10502-2, *Lebensmittelhygiene — Transportbehälter für flüssige, granulatförmige und pulverförmige Lebensmittel — Teil 2: Beurteilung der Eignung*

DIN EN 562, *Gasschweißgeräte — Manometer für Schweißen, Schneiden und verwandte Prozesse*

DIN EN 1672-2, *Nahrungsmittelmaschinen — Allgemeine Gestaltungsleitsätze — Teil 2: Hygieneanforderungen*

DIN EN 10088-1, *Nichtrostende Stähle — Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle*

DIN EN 10088-2, *Nichtrostende Stähle — Teil 2: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung*

DIN EN 10088-3, *Nichtrostende Stähle — Teil 3: Technische Lieferbedingungen für Halbzeug, Stäbe, Walzdraht, gezogenen Draht, Profile und Blankstahlerzeugnisse aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung*

3 Maße, Bezeichnung

Für die in dieser Norm angewendeten Maße gilt die Einheit Millimeter (mm).

Die Behälter brauchen der bildlichen Darstellung in Bild 1 nicht zu entsprechen. Komplett- oder Teilummantelungen aus Kunststoff, z. B. Polyurethan (PU) sind möglich.

Die in Tabelle 1 aufgeführten Maße sind die Maße der Vorzugsreihe. Abweichungen sind erlaubt, erfordern aber eine gesonderte Angabe bei der Bauartbezeichnung. Die Anforderungen nach Abschnitt 6 und die Prüfungen nach Abschnitt 7 sind unverändert anzuwenden.

Bezeichnung eines Getränkebehälters mit zulässigem Betriebsüberdruck bis 3 bar und der Nenngröße 20:

Getränkebehälter DIN 6647-1 — 3 — 20

Bezeichnung eines Getränkebehälters **außerhalb der Vorzugsreihe** mit zulässigem Betriebsüberdruck bis 3 bar und der Nenngröße 50, dem Volumen ohne Fitting $V = 50$ l, dem Durchmesser $D_1 = 408$ mm, den Höhen $H_1 = 532$ mm, $H_3 = 461$ mm und $H_6 = 14$ mm, (z. B. bisherige 50 l Euro-Form):

Getränkebehälter DIN 6647-1 — 3 — 50/50/408/532/461/14

bzw. bei einer Nenngröße $N = 50$, mit Polyurethan-Ummantelung (PU), einem Volumen ohne Fitting $V = 50$ l, dem Durchmesser $D_1 = 395$ mm, den Höhen $H_1 = 600$ mm, $H_3 = 541$ mm und $H_6 = 13$ mm:

Getränkebehälter DIN 6647-1 — 3 — 50PU/50/395/600/541/13